

- Beschluss**
 Wahl
 Kenntnisnahme

Vorlagen Nr. 23/002/2010/1

öffentlich

Fachbereich: Liegenschaftsamt Bearbeiter/in: Herr Bruno Wesch	Datum: 05.02.2010 Az.: 23-2
------------------------------------------------------------------	--------------------------------

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Kreisausschuss	08.03.2010	Vorberatung
Kreistag	22.03.2010	Beschluss

Maßnahmen im Rahmen des Konjunktur-Pakets II (Zukunftsinvestitionsgesetz)
- Sachstandsbericht
- Beschluss über neue Maßnahmen

- Finanzielle Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen
Personelle Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen
Organisatorische Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen

Beschlussvorschlag:

Der Sachstandsbericht zum Konjunkturpaket II wird zur Kenntnis genommen. Den Ergänzungen der Maßnahmen 2.09, 2.17 und 2.15 und der Umsetzung der Maßnahme 3.11 wird zugestimmt. Die erforderlichen Mittel werden in den Haushalt eingestellt.

Fachbereich: Liegenschaftsamt
Bearbeiter/in: Herr Bruno Wesch

Datum: 05.02.2010
Az.: 23-2

Maßnahmen im Rahmen des Konjunktur-Pakets II (Zukunftsinvestitionsgesetz)
- Sachstandsbericht
- Beschluss über neue Maßnahmen

Anlass der Vorlage:

Insgesamt stehen dem Kreis Mettmann aus dem Zukunftsinvestitionsgesetz Mittel in Höhe von 5.676.000 € zur Verfügung.

Als Investitionsmaßnahmen des Kreises Mettmann nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz wurden am 4.5.2009 (Paket 1) und am 8.10.2009 (Paket 2) insgesamt 26 Maßnahmen im Bereich Schulinfrastruktur und 9 Maßnahmen im Bereich der sonstigen Infrastruktur im Gesamtumfang von 5.039.700 € durch den Kreistag beschlossen.

Die Verwendung der restlichen Mittel wurde zunächst zurückgestellt, bis nähere Informationen zu den Kosten der geplanten Maßnahmen 3.11 – Notstromversorgungsausbau - bzw. 2.27 – Mensa am Berufskolleg Niederberg - vorliegen. Entsprechende Kostenschätzungen liegen jetzt weitestgehend vor, so dass über die Restmittel entschieden werden kann.

Sachstand der bisherigen Maßnahmen:

Die Vorsitzenden der im Kreistag vertretenen Fraktionen und die Mitglieder des Bau- und Planungsausschuss wurden am 22.7.2009 sowie am 23.11.2009 über den Sach- und Kostenstand der ingenieurmäßigen Fachplanung der Einzelmaßnahmen informiert.

Nach dem aktuellen Ausgaben- und Maßnahmenstand stehen derzeit noch Restmittel in Höhe von 622.840 € zur Verfügung.

Maßnahme 3.09 Wanderweg Erkrath – Haan

Ergebnis eines Gesprächs am 19.11.2009 mit kommunalpolitischen Vertretern war, dass der Bau einer Wegeverbindung entlang der Landesstraße L 357 im öffentlichen Interesse steht. Demgegenüber wird der Ausbau des Pfades, der über das Grundstück eines Anliegers verläuft, nicht als dringlich erachtet. Vom Ausbau dieser Teilstrecke im Rahmen des Konjunkturpaketes wird daher abgesehen.

Die Grundstücksfläche, über die der Weg entlang der L 357 verläuft, gehört dem Land NRW und wird vom Landesbetrieb Straßenbau NRW betreut. Es ist nicht erforderlich, dass der Kreis die Wegfläche zum Eigentum erwirbt. Es reicht vielmehr aus, wenn zugunsten des Kreises eine grundbuchlich gesicherte Dienstbarkeit besteht, also das (so eintragbare) dingliche Recht, „die Fläche zu betreten und zu befahren, um dort zum Zwecke einer öffentlichen Nutzung einen Weg anzulegen und zu unterhalten“. Die Verhandlungen mit Straßen NRW hierzu laufen noch.

Maßnahme 3.10 Wanderweg Ratingen, Homberg

Nach Gesprächen mit der Stadt Ratingen wird nunmehr durch die Stadt der Grunderwerb für die beabsichtigte Strecke getätigt. Der Kreis selbst benötigt kein Eigentum an der Fläche. Es reicht wie im o. g. Fall aus, wenn zugunsten des Kreises eine grundbuchlich gesicherte Dienstbarkeit besteht.

Sachverhaltsdarstellung:

Die Verwaltung schlägt vor, die noch nicht beschlossenen Restmittel in Höhe von ca. 622.840 € wie folgt zu verwenden:

1. Notstromversorgungsausbau VG´s (Maßnahme 3.11):

Nach einer vorläufigen Kostenschätzung wird mit einem Aufwand von max. 150.000 € gerechnet. Konkretere Zahlen können voraussichtlich in der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 29.4.2010 vorgestellt werden, hierzu müssen jedoch noch einige Messungen und Auslegungsvarianten geprüft werden.

2. BK Niederberg – Einrichtung einer Mensa (Maßnahme 2.27)

Von der Umsetzung im Rahmen des Konjunkturpaketes sollte Abstand genommen werden, da diese Entscheidung erst mit Abschluss der Zukunftsplanung der Berufskollegs getroffen werden kann. Die Ergebnisse aus dieser Planung liegen voraussichtlich nicht abschließend in 2010 vor, sodass selbst bei positivem Votum kein Baubeginn in 2011 erfolgen wird. Damit wäre die Maßnahme nicht mehr förderfähig.

Hinsichtlich der übrigen noch zur Verfügung stehenden Mittel, schlägt die Verwaltung vor, bereits beschlossene Maßnahmen sinnvoll zu ergänzen, da neue Maßnahmen komplett neu geplant und ausgeschrieben werden müssten. Dies bedeutet, dass die Maßnahmen nicht rechtzeitig ausgeführt werden kann. Die Förderfähigkeit wäre damit evt. nicht mehr gegeben und dies könnte zu zusätzlichen Belastungen des Haushaltes 2010 führen.

:

3. Schule am Thekbusch in Velbert (Maßnahme 2.09):

Bisher war nur die Erneuerung des Heizkessels durch ein Blockheizkraftwerk im Rahmen des Konjunkturpaketes vorgesehen. Im Laufe der konkreteren Planung wurde festgestellt, dass es aus energetischen Gründen zweckmäßig ist auch die Heizzentrale zu erneuern. Die interne Kostenschätzung liegt bei 200.000 € zzgl. Planungskosten in Höhe von ca. 20.000 €

4. Berufskolleg Niederberg in Velbert (Maßnahme 2.17):

Im Rahmen der konkreten Planung stellte sich heraus, dass zur Vermeidung von Wärmebrücken auch die Fensteranlagen erneuert werden sollten. Die Kostenschätzung liegt bei 20.000 € zzgl. 1.500 € Planungskosten

5. Erweiterung der Fenstersanierung am Berufskolleg Niederberg (Nr. 2.15)

Aufgrund der starken Konkurrenzsituation auf dem Markt ist nicht sicher, ob die Ausschreibungsergebnisse tatsächlich den Kostenschätzungen entsprechen. Sollten Maßnahmen aus dem KP II teurer werden, müssen die Restmittel aus dem sehr knapp kalkulierten Haushalt bezahlt werden. Deshalb ist es sinnvoll, einen Puffer vorzuhalten. An den bisher geplanten Größenordnungen der Fenster- und Fassadenflächen wird daher festgehalten. Je nach Kostenentwicklung können dann im Sommer per Auftragsenerweiterung weitere Flächen beauftragt werden. Der Kreis behält somit einen Puffer in Höhe von 231.340 € für die bereits beschlossenen Maßnahmen und kann künftig flexibler reagieren.

Ergebnis der Bau- und Planungsausschussberatungen am 04.02.2010

Der Bau- und Planungsausschuss hat in seiner Sitzung am 04.02.2010 den Sachstandsbericht zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung informierte den Ausschuss, dass diese Maßnahmen zum Konjunkturpaket – genauso wie alle anderen Maßnahmenpakete – abschließend vom Kreistag beschlossen werden.

Finanzielle Auswirkung (in Euro)

Produktbereich	01/03/13	Innere Verwaltung / Schulträgeraufgaben/ Natur-Landschaftspflege
Produktgruppe	01.13 / 03.01/13.01	diverse
Produkt		diverse

Ergebnisplan (EP)	2009	2010	2011	2012
Ertrag	2.286.860	3.110.140	23.900	23.900
Aufwand	2.286.860	3.110.140	0	0

Finanzplan (FP)	2009	2010	2011	2012
Einzahlung	2.355.860	3.320.140	0	0
Auszahlung	2.355.860	3.320.140	0	0

<input checked="" type="checkbox"/> Haushaltsmittel stehen im Planjahr im EP zur Verfügung, davon im Haushaltsplan durch genehmigte üpl./apl. Mittel durch Übertragung aus Vorjahr/en Die Mittel wurden durch die Kreistage am 4.5.2009 und 8.10.2009 zur Verfügung gestellt. Die in 2009 nicht verausgabten Mittel werden nach 2010 übertragen. <input checked="" type="checkbox"/> Haushaltsmittel stehen im Planjahr im FP zur Verfügung, davon im Haushaltsplan durch genehmigte üpl./apl. Mittel durch Übertragung aus Vorjahr/en Die Mittel wurden durch die Kreistage am 4.5.2009 und 8.10.2009 zur Verfügung gestellt. Die in 2009 nicht verausgabten Mittel werden nach 2010 übertragen. Haushaltsmittel wurden in der mittelfristigen Finanzplanung berücksichtigt <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> Haushaltsmittel stehen im Planjahr im EP nicht zur Verfügung Deckungsvorschlag <input type="checkbox"/> ja bei Produkt <input type="checkbox"/> teilweise bei Produkt <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Haushaltsmittel stehen im Planjahr im FP nicht zur Verfügung Deckungsvorschlag <input type="checkbox"/> ja bei Produkt <input type="checkbox"/> teilweise bei Produkt <input type="checkbox"/> nein
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Die Verteilung der Restmittel in Höhe von 622.840 € erfolgt auf folgende Produkte:
 01.13.02 Verwaltungsgebäude 150.000 € Haushaltsplan 2010 Seite 170 Zeile 13
 01.13.04 Berufskollegs 252.840 € Haushaltsplan 2010 Seite 190 Zeile 13
 01.13.05 Förderschulen 220.000 € Haushaltsplan 2010 Seite 201 Zeile 13

Gesamtinvestitionssumme	
Nutzungsdauer in Jahren	